

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Großherzogliches Theater Oldenburg**

**Großherzogliches Theater <Oldenburg**

**Oldenburg, 1854**

25.11.1914 - Johannes Wiegand und Wilhelm Scharrelmann: Die heilige  
Not und Ernst Wichert: Das eiserne Kreuz.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6867**

Mittwoch, den 25. November 1914.

1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

**Anfang 3 $\frac{1}{2}$  Uhr.**

# Die heilige Not.

Ein Schauspiel aus den Tagen der deutschen Mobilmachung in 3 Akten von  
Johannes Wiegand und Wilhelm Scharrelmann.

Leiter der Aufführung: **Carl Weiß.**

### Personen:

Eberhard Mauschenberg, Redakteur . . . . .	Hugo Gerlach.
Anna, seine Frau . . . . .	Maria Buchholz.
Klara } deren Töchter . . . . .	Grete Wessel.
Lore } . . . . .	Marionne Tauber.
Max, Gymnasiast, deren Sohn . . . . .	Rudolf Kauba.
Karl Wilde, Ingenieur, Klaras Gatte . . . . .	Clemens Adami.
Dr. Werner Neumeister, Kommerzienrat . . . . .	Heinz Huber.
Rudolf, sein Sohn . . . . .	Theo Münch.
Paul Kastner, Violinvirtuose, Annas Bruder . . . . .	Hans Bernhöft.
Ein Mädchen . . . . .	Lisa Cerf.
Ein Kutscher . . . . .	Hans Wilde.

Ort der Handlung: Aachen. Zeit: 1., 4., 7. August 1914.

Hierauf:

# Das eiserne Kreuz.

Lebensbild in 1 Aufzug von C. Wichert, in neuer Einrichtung von R. Kessler.

Leiter der Aufführung: **Dr. Franz Ulbrich.**

### Personen:

Freiherr Eberhard von Schleusach, Rittmeister a. D. . . . .	Carl Weiß.
Leopoldine von Schleusach, Witwe, seine Schwiegertochter . . . . .	Maria Buchholz.
Konrad, Leutnant } ihre Kinder . . . . .	Theo Münch.
Magda } . . . . .	Erna Friederichs.
Kaspar Kautzaler, Schlossverwalter . . . . .	Hugo Gerlach.
Edmund Karstel, Assessor und Landwehroffizier . . . . .	Rudolf Kauba.
Gottlieb, Diener . . . . .	Curt Kohnwig.
Minna, Hausmädchen . . . . .	Gertrud Adami.
Hans, ein Junge aus dem Dorfe . . . . .	Albert Lippert.

Spielt auf einem Gut in der Mark Brandenburg am 18. Oktober 1870.

### Zwischenaktsmusik:

1. Andante aus der II. Symphonie von Prinz Peter von Oldenburg. 2. Preußen-Marsch von Golde.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

### Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang } . . . . . 4 M — J.	Mittelpfad II. Rang . . . . . 2 M — J.
Profzeniumsloge I. Rang } . . . . . 4 M — J.	Loge II. Rang . . . . . 1 " 70 "
Logenstüb I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . . 3 " 50 "	Parterrestüb . . . . . 1 " 50 "
{ 3. und 4. Reihe . . . . . 3 " — "	Amphitheater . . . . . — " 90 "
Parquet { 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " — "	Galerie . . . . . — " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . . 2 " 50 "	

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende  $\frac{1}{4}$  7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 26. November 1914. 28. Vorstellung im Abonnement. **Neuheit!** Zum ersten Male: **Zahrmart in Pulsnit.** Dionysischer Schwank in 3 Akten von Walter Haslan. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

**Militärpersonen**, vom Feldweibel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Abonnementvorstellungen **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

**Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.**

